

DARKEST MINDS – DIE ÜBERLEBENDEN



Bewertung der Jugend Filmjury:

Ruby ist eines der wenigen Kinder, die vor einigen Jahren den Ausbruch einer „Seuche“ überlebt haben. Wie alle anderen Überlebenden entwickelt sie als Folgeerscheinung besondere Kräfte, vor denen die Regierung Angst hat. Deshalb werden alle Kinder in ein Camp gebracht, in dem sie kontrolliert werden sollen. Nach 6 Jahren Gefangenschaft gelingt es Ruby endlich zu fliehen. Dabei trifft sie drei weitere Kinder auf der Suche nach einem sicheren Ort und schließt sich ihnen an. Der Film spielt in einer alternativen Realität. Die Buchvorlage lässt darauf schließen, dass zukünftig auch weitere Romane verfilmt werden. Dies tröstet darüber hinweg, dass beim Sehen einige Fragen aufgekommen. So werden z. B. die politischen Hintergründe und einige gesellschaftliche Aspekte nicht ausreichend erklärt. Außerdem liegt der Fokus hauptsächlich auf den Hauptcharakteren, was wenig Platz für Nebenhandlungen und Hintergrundwissen lässt. Allerdings hat dies zum Vorteil, dass man sich intensiv mit Ruby als Hauptcharakter auseinandersetzen kann. Des Weiteren gibt es viel Raum für die Liebesgeschichte, welche sehr schön und nicht zu kitschig erzählt ist. Besonders auffällig sind darüber hinaus die sehr guten Special Effects, welche an vielen Stellen zum Einsatz kommen und sich gut in die Story einfügen, wie zum Beispiel im Zusammenhang mit den Fähigkeiten der Kinder. Der Ton hat zur Atmosphäre beigetragen, war allerdings nicht besonders hervorstechend. Der Film kann dem Genre Science-Fiction zugeordnet werden. Wir würden den Film für Jugendliche ab 11 Jahren empfehlen.



USA 2018

Regie: Jennifer Yuh
 Darsteller: Amandla Stenberg,
 Mandy Moore,
 Gwendoline
 Christie u.a.
 FSK: 12
 JFJ: ab 11 Jahren



Hier geht's zur kompletten Bewertung
 und zum Trailer!

Wertung in Sternen:

romantisch: ★ ★ ★ ★
 spannend: ★ ★ ★
 actionreich: ★ ★ ★ ★
 emotional: ★ ★ ★ ★
 rasant: ★ ★ ★ ★



Die Jugend Filmjury ist ein Projekt der FBW (Deutsche Film- und Medienbewertung) in Zusammenarbeit mit bundesweiten Partnern aus dem Bereich der Kinder- und Jugendmedienarbeit, sowie mit Kinderfilmfestivals, Staatskanzleien und Kulturbehörden.